

An der Spitze im Westen



**CDU**

KREIS HEINSBERG

28. JAHRGANG - 302. AUSGABE  
August 2021 Nr. 8

# UNION HS

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG

## 30 Millionen-Euro fürs Glasfasernetz

Foto: pixabay

### Weitere Themen:

- Ein Besuch bei Familie Oellers
- Videokameras gegen Vandalismus
- Gewinner des Jubiläumsrätsels



## INHALT

- 2 Editorial
  - Infos aus der Kreisgeschäftsstelle
- 3 CDU und Freunde streben zwei Titelverteidigungen an
- 4 Videokameras gegen Vandalismus
- 5 „Das ist eine gigantisch gute Nachricht!“
- 6 Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung lösen wir ein familienpolitisches Versprechen ein
- 7 Menschen mit Behinderung haben große Probleme am Arbeitsmarkt
- 8-9 Termine 2021/22
  - 9 Der Termin 2030 ist nicht in Gefahr
- 10 Ohne Frauen ist Politik nur die Hälfte wert!
- 11 Bericht von Sabine Verheyen Mit 5,1 Milliarden Euro auf dem Weg zu einer Europäischen Gesundheitsunion
- 12 30-Millionen-Euro-Projekt für Gigabit-Glasfasernetz  
Die Gewinner unseres Jubiläumsrätsels
- 13 INperfektion GmbH gewinnt Wettbewerbsausschreibung
- 14-15 Interview des Monats mit Wilfried Oellers
- 16 Geilenkirchens Wurmauenpark passt haargenau ins Konzept  
Die Stärkung der Innenstädte hat Priorität
- 17 15 Gründe als Argumentationshilfen
- 18 Im Zweckverband werden wichtige Grundsteine gelegt
- 19 Marika Schroeder ist die neue Vorsitzende  
Seniorinnen und Senioren wählen Wilfried Oellers
- 20 Familienfest im Wildpark Gangelt am 20.08.2021

## EDITORIAL



### Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

**die Bundestagswahl am 26. September rückt näher. Der Wahlkampf nimmt immer mehr Fahrt auf. Erneut darf ich unsere Kreispartei als Bundestagskandidat in den Wahlkampf führen. Für das mir überwältigend ausgesprochene Vertrauen danke ich allen sehr herzlich.**

In den letzten Wochen vor der Wahl gilt es, einen engagierten und intensiven Wahlkampf zu führen. Die Teilnahme an Wahlkampfaktionen, um eine große Präsenz zu zeigen, oder Gespräche mit Freundinnen und Freunden, Bekannten oder Nachbarn sind dabei von großer Bedeutung. Wir müssen den direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern suchen, um sie davon zu überzeugen, dass die CDU und unser Kanzlerkandidat Armin Laschet die richtige Wahl für unser Land sind. Als Kandidat gehe ich mit aller Kraft voran. Aber schaffen können wir das nur gemeinsam. Daher bitte ich herzlich um Ihre und Eure Unterstützung.

Denn es geht um viel. Es geht um unser Land und wie es in den nächsten Jahren regiert wird. Nach einer 16-jährigen erfolgreichen Kanzlerschaft

Angela Merkels wollen wir weiter Regierungsverantwortung übernehmen und der Regierung mit einem Kanzler Armin Laschet vorstehen. Denn wir haben die besseren und richtigen Konzepte für die Herausforderungen der Zukunft. Die Bewältigung der Pandemiefolgen, der Klimawandel oder die Digitalisierung sind dabei nur einige der zentralen Themen. Unser Wahlprogramm „Das Programm für Stabilität und Erneuerung. – Gemeinsam für ein modernes Deutschland.“ unter [www.ein-guter-plan-fuer-deutschland.de](http://www.ein-guter-plan-fuer-deutschland.de) gibt auf diese und weitere Themen die richtigen Antworten.

Wenn wir den Menschen die Inhalte unseres Programms vorstellen und engagiert für unsere Positionen werben, so bin ich davon überzeugt, dass wir einen erfolgreichen Wahlkampf führen werden. Ich freue mich auf einen tollen Wahlkampf mit Ihnen und Euch zusammen und danke bereits jetzt für Ihren und Euren Einsatz.

Herzlichst

Wilfried Oellers

### INFOS AUS DER KREISGESCHÄFTSSTELLE:

**Aufgrund der besonderen Situation (Corona/Covid 19) ist die CDU-Kreisgeschäftsstelle für Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen.**

**Telefonische Terminabsprachen sind möglich.**

**Wir bitten um Ihr Verständnis.**

**Bleiben Sie gesund!**

**Monika Schmitz · Ulrike Heuter · Dunja Temari**

**Redaktionsschluss für die Ausgabe September: 15.08.2021**



# CDU und Freunde streben zwei Titelverteidigungen an

Im letzten Jahr hat die „CDU Erkelenz und Freunde“ das erste Mal am Stadtradeln der Stadt Erkelenz teilgenommen. Auf Anhieb radelte sie die meisten Kilometer und stellte die größte Gruppe. Tourguide Klaus Füßer organisierte alle gemeinsamen Fahrten durch den Kreis Heinsberg.

Diese Touren begeisterten die Teilnehmer, sodass wir diese im Kommunalwahlkampf fortgeführt haben. Unser Bürgermeisterkandidat und jetziger Bürgermeister, Stephan Muckel, tourte mit den Freunden der CDU auf einem Lastenfahrrad durch Erkelenz und die umliegenden Dörfer, wo die Ortsverbän-



Als Dankeschön für die Führung bekommt Jürgen Heß ein kleines Geschenk von Bürgermeister Stephan Muckel.

de Stände mit Getränken und Marschverpflegung aufgebaut hatten. Dies war sicher für unseren Bürgermeister eine große körperliche Herausforderung, denn die Strecken von 50 bis 60 Kilometer waren schon beachtlich und gingen teilweise über Stock und Stein. „Auch wenn es körperlich teilweise sehr anstrengend war, hat es in dieser Gruppe riesigen Spaß gemacht, Wahlkampf zu betreiben“, meinte Muckel.

In diesem Jahr und mit dem Motto „Auf eine Tour mit dem Bürgermeister“ wurden die Touren fortgesetzt. Die erste ging nach Beeck zu Christian Pape, der uns mit kühlen Getränken und Grillwurst empfing. Auch sein Vater, der jahrelang in der Verwaltung der Stadt Erkelenz



Die Besichtigungstour durch Alt-Kaster hat Jürgen Heß (ganz rechts) übernommen.

tätig war, freute sich über den Besuch aus Erkelenz. Hier nochmal ein herzliches Dankeschön an Christian Pape und seine Familie.

Die zweite Tour ging nach Alt-Kaster. Vor Ort führte uns Jürgen Heß durch das kleine Dorf und wusste fast zu jedem Haus etwas zu berichten. Schließlich wohnte er viele Jahre in Alt-Kaster. Auf dieser schönen Tour begleitete uns der Bundestagsabgeordnete Wilfried Oellers, der viele Fragen der Mitradelnden beantworten konnte. „Es war eine schöne und gut organisierte Tour der Freunde aus Erkelenz. Es war sicher nicht die letzte, an der ich teilgenommen habe“, meinte Oellers leicht erschöpft nach der Tour. Er war einer der wenigen Radler mit Stephan Muckel und Marwin Altmann, Fraktionsvorsitzender der CDU Erkelenz, die ohne Motorunterstützung

unterwegs waren. Trotzdem fielen Sie nicht hinter der Gruppe zurück. Eine stramme Leistung! „Die nächsten Touren sind bereits geplant. Wir werden zum Borussiapark nach Mönchengladbach und zum Schacht 3 nach Hückelhoven fahren. Natürlich nicht auf direktem Weg“, sagte der Organisator der Touren Klaus Füßer augenzwinkernd. „Auch beim diesjährigen Stadtradeln vom 3. bis 23. September sind wir wieder mit einer schlagfertigen Truppe dabei, denn wir haben schließlich zwei Titel zu verteidigen“, erklärte Fraktionsvorsitzender Altmann. So wurde aus dem dreiwöchigen Stadtradeln 2020 eine ganzjährige Veranstaltung mit vielen einzelnen Tagestouren und anhand der steigenden Teilnehmerzahlen erkennt man, dass die Touren sehr gut ankommen und sicher fortgeführt werden. **CDU Erkelenz**



Auch für Christian und Silvia Pape hat Bürgermeister Stephan Muckel ein Geschenk im Gepäck.



# Videokameras gegen Vandalismus und brennende Fahrplantaafeln

Wer hier kein Smartphone dabei hat, oder den Fahrplan der deutschen Bahn nicht auswendig kennt, wird in Schwierigkeiten geraten. Denn die Fahrplantafel am Bahnhof Übach-Palenberg wurde kürzlich in Brand gesetzt, ist geschmolzen, unleserlich.

Dieser Vorfall reiht sich ein in eine ganze Reihe von Vandalismus und Sachbeschädigungen, die am Bahnhof, wie an vielen anderen Bahnhöfen verübt wurden. Solche Akte des Vandalismus sind ein bekanntes Phänomen, das oft von Jugendlichen aus einer Mischung von Langeweile, Frustration und Zerstörungswut begangen wird. In den Monaten der Pandemie, die für viele nichts anderes bedeuteten als Monate der Frustration, war die Häufung solcher Anschläge zu erwarten. Damit jedoch nicht nur der reguläre Ablauf an den Bahnhöfen gewährleistet werden kann, sondern auch das Sicherheitsempfinden der Reisenden gestärkt wird, hat das Land Nordrhein-Westfalen eine ÖPNV-Offensive gestartet, die mit über zwei Milliarden Euro auch in die Sicherheit an Bahnhöfen investiert.



Bernd Krüchel, gemeinsam mit Übach-Palenbergs Bürgermeister Oliver Walther.

Nach dem jüngsten Vandalismus-Vorfall in Übach-Palenberg, traf ich mich mit Bürgermeister Oliver Walther vor Ort, um die Lage zu besprechen. Bei diesem Treffen haben wir über den Einsatz der Fördermittel gesprochen, die das Land NRW im Rahmen der ÖPNV-Offensive in die Sicherheit an Bahnhöfen investiert. Ich konnte

hier erläutern, dass am Bahnhof in Übach-Palenberg für 85.000 Euro Videokameras angebracht werden, damit alle Reisenden zu jeder Zeit, vor allem in den Abendstunden, ein sicheres Gefühl und einen guten Aufenthalt haben.

Erfahrungsgemäß ist das subjektive Sicherheitsempfinden in den Abend-

## So erreichen Sie Bernd Krüchel:

### Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764

Fax: 0211/8843319

E-Mail: [bernd.krueckel@landtag.nrw.de](mailto:bernd.krueckel@landtag.nrw.de)

## So erreichen Sie Thomas Schnelle:

### Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780

Fax: 0211/8843319

E-Mail: [thomas.schnelle@landtag.nrw.de](mailto:thomas.schnelle@landtag.nrw.de)

**Wahlkreisbüro** Tel.: 02433/85054 · Wildauer Platz · 41836 Hückelhoven



Nacht- bzw. frühen Morgenstunden im Bereich von Bahnhöfen und Unterführungen nicht sehr groß. Der Bahnhof Übach-Palenberg hat eine wichtige Funktion als Mobilitätsknoten, weshalb Bedenken, den Bahnhof aus solchen Gründen nicht zu nutzen, möglichst ausgeräumt werden sollten – auch für eine zukunftsfähige Mobilität mit einem verlässlichen und sicheren ÖPNV.

Wie einst die nächtliche Beleuchtung durch Laternen eine Revolution in der objektiven und subjektiven Sicherheit der Bevölkerung darstellte, sind es heute nunmehr Kameras, die einen ähnlichen Sprung nach vorne repräsentieren. Nicht nur leisten sie einiges



Eine zerstörte Fahrplantafel am Bahnhof Übach-Palenberg.

mehr an abschreckender Wirkung, sie ermöglichen es auch, nach begangener Tat, Verbrechen aufklären zu können und somit weitere Taten zu verhindern. Zudem nutzt die Landesregierung die enormen Chancen von Digitalisierung und Vernetzung, so dass sich die Bundespolizei live anschalten kann, um das Geschehen vor Ort zu verfolgen.

Daher freue ich mich umso mehr, dass der Bahnhof nun bald mit modernster Sicherheitstechnik ausgestattet wird, auf dass das Reisen mit dem Nahverkehr eine entspannte Art der Mobilität darstellen wird, ohne Vandalismus, ohne brennende Fahrplantafeln.

**Bernd Krückel**

## „Das ist eine gigantisch gute Nachricht!“

**Für die NRW-Landesregierung war immer klar, dass die Westspange nicht nur eine enorme Bedeutung für das Rheinische Revier hat, sondern darüber hinaus auch für die gesamte Region und weiter. Daher war eine mögliche Finanzierung der Westspange aus Mitteln des „Investitionsgesetz Kohleausstieg“ keine Option.**

Die Einigung zwischen dem Bund und dem Land NRW - 75 Prozent der zuwendungsfähigen Baukosten übernimmt der Bund, 25 Prozent (900 Millionen Euro) in der Kofinanzierung trägt das Land - ist für das Rheinische Revier sowohl aus verkehrspolitischer als auch strukturwandelpolitischer Perspektive ein enormer Gewinn.

Dazu erklärt die CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Patricia Peill: „Durch die Finanzierung der Westspange aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz hat das Rheinische Revier 2,3 Milliarden Euro – oder vielleicht sogar noch mehr – für den Strukturwandel und für Investitionen in Innovationen und Arbeitsplätze zur Verfügung. Das ist eine gigantisch gute Nachricht! Gleichzeitig ermöglicht die Westspange das Freiwerden zusätzlicher Verkehrskapazitäten, beispielsweise für die Revierbahn.

Deren Umsetzung ist damit ein entscheidendes Stück nähergerückt. Die Einigung zwischen Bund und Land ist also ein doppelter Gewinn für die Menschen im Rheinischen Revier“.

Meiner Meinung nach hat die massive

Überlastung des Bahnknotens Köln Auswirkungen auf ganz NRW und darüber hinaus. Die dringend benötigte Westspange schafft hier die notwendige Entlastung für ganz NRW. Der Einsatz von Verkehrsminister Henrik Wüst und Finanzminister Lutz Lienenkämper für eine Finanzierung aus dem GVG gemeinsam mit dem Bund, hat sich für das Rheinische Revier enorm gelohnt.

Die Strukturmittel können damit weiterhin in Gänze in den Strukturwandel des Rheinischen Reviers fließen und kommen so den direkt Betroffenen zugute.

Auch die Abgeordneten Voussem, Krückel, Schmitz und Dr. Nolten aus dem Bezirk Aachen begrüßen die Entscheidung sehr und unterstreichen die enorme Bedeutung für das Revier.

**Thomas Schnelle**



Thomas Schnelle ist vom Einsatz von Verkehrsminister Henrik Wüst (rechts) begeistert.



# Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung lösen wir ein familienpolitisches Versprechen ein

Solange die Kinder noch in den Kindergarten gehen, können sie auch nachmittags verlässlich betreut werden. Mit dem Wechsel in die Grundschule fällt diese Option aber oft weg.

Für viele ist es dann häufig problematisch, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Dabei wollen Familien beides: eine gute und zuverlässige Betreuung für die Kinder und gleichzeitig genügend zeitliche Flexibilität, damit die Eltern im Job bleiben und dort vorankommen können. Die gute Nachricht: Jetzt hat der Bundestag einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler auf den Weg gebracht. Kinder brauchen am Nachmittag ein spannendes Angebot. Seien es Sportmöglichkeiten, kulturelle Angebote oder auch Coding-Workshops, um sich die Welt der Digitalisierung zu erschließen. Das alles kostet Geld. Dieser Tatsache war sich der Bundestag bei der Beratung des Gesetzes bewusst. Grundschülerinnen und Grundschüler benötigen eine qualitativ hochwertige Hausaufgabenbetreuung, ein gesundes Mittagessen und ganz wichtig: Zeit mit den Freunden. All das sollen die künftigen Nachmittagsangebote leisten. Deshalb will der Bund die Länder und



Grundschulkindern muss auch am Nachmittag eine gute Betreuung garantiert werden.

Foto: pexels-yan-krukov

Kommunen beim Ausbau und auch bei der Finanzierung unterstützen. Der Startschuss für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung soll am 1. August 2026 erfolgen – zunächst für Grundschulkindern der ersten Klassenstufe. Danach soll er stufenweise um je eine Klassenstufe ausgeweitet werden. Ab dem 1. August 2029 soll jedes Grundschulkind von der ersten bis zur vierten Klasse einen Anspruch

auf ganztägige Betreuung haben. Neben der Entlastung von Eltern hat das Ganztagsförderungsgesetz eine wichtige bildungs-, integrations- und sozialpolitische Wirkung, denn es schafft mehr Chancengerechtigkeit für Grundschulkindern. Mit diesem Gesetz löst die CDU/CSU ein zentrales familienpolitisches Versprechen aus dem Wahlprogramm und dem Koalitionsvertrag ein. Jetzt müssen sich Bund und Länder noch im Vermittlungsausschuss über die Finanzierung einigen. Der Bund will den Ländern für den Ausbau bislang 3,5 Milliarden Euro zur Verfügung stellen und sich zu 50 Prozent an den Investitionskosten beteiligen. Ab 2026 deckt die Unterstützung sogar auch einen Anteil an den Betriebskosten - erst gestaffelt und dann ab 2030 mit 960 Millionen Euro jedes Jahr. Sollte es zu einer Einigung mit den Ländern kommen, wäre dies ein gutes, ein positives Signal für Familien.

## So erreichen Sie Wilfried Oellers:

### Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42

52525 Heinsberg

Tel.: 02452 - 9788120

Fax: 02452 - 9788125

E-Mail: [wilfried.oellers@bundestag.de](mailto:wilfried.oellers@bundestag.de)

### Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 - 2277231

Fax: 030 - 22776233

E-Mail: [wilfried.oellers@bundestag.de](mailto:wilfried.oellers@bundestag.de)

Web: [www.wilfried-oellers.de](http://www.wilfried-oellers.de)

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>



# Menschen mit Behinderung haben große Probleme am Arbeitsmarkt

**In einem Fachgespräch zum Inklusiven Arbeitsmarkt der Unionsfraktion haben wir uns mit Problemstellungen für Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt aufgrund der Coronapandemie befasst.**

Der Arbeitsmarkt ist für Menschen mit Behinderung leider immer noch mit Problemen behaftet. Die Coronapandemie hat die Lage für die Betroffenen noch erschwert. Es ist mir ein großes Anliegen, dafür zu sorgen, dass der Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen leichter und besser möglich ist. Wie kann die Arbeitssituation für Menschen mit Behinderung in der Nach-Corona-Zeit weiter verbessert werden? Wie lässt sich die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen sichern? Wie können Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Inklusionsbetriebe und Reha-Einrichtungen nachhaltig gestärkt werden? Wie kann man die Potenziale der Digitalisierung nutzen? Um diese Fragen ging es in einem digitalen Fachgespräch zum Inklusiven Arbeitsmarkt mit Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen: Aus Werkstätten für behinderte Menschen über Berufsbildungswerke, Inklusionsbetriebe, und Unternehmen aus dem ersten Arbeitsmarkt. Gastredner der Veranstaltung war der Chef der Bundesagentur für Arbeit, Detlef Scheele. Fest steht: Der inklusive Arbeits- und Ausbildungsmarkt ist vielfältig – dazu gehören Menschen mit Behinderungen, die eine betriebliche Ausbildung machen oder in einem DAX-Konzern arbeiten, genauso, wie diejenigen, die in einer Werkstatt für behinderte Menschen oder einem Inklusionsbetrieb beschäftigt sind oder eine außerbetriebliche Ausbildung in einem Berufsbildungswerk machen. Durch die Coronapandemie wurde auch der inklusive Arbeitsmarkt einem besonderen Stresstest ausgesetzt.

Die Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen ist von März 2020 bis Januar 2021 von 157.500 auf 180.000 gestiegen. Einrichtungen der beruflichen Reha mussten zeitweilig schließen. Werkstätten für behinderte



*Frust: Die Coronapandemie hat die Lage auf dem Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung weiter erschwert.*  
*Foto: pexels-marcus-aurelius*

Menschen und Inklusionsbetriebe gerieten in wirtschaftliche Existenznot. Die CDU/CSU-Fraktion hat als regierungstragende Partei viele Hilfspakete geschnürt, um die Folgen abzufedern – vom Sozialdienstleister-Einsatzgesetz bis zum Corona-Teilhabefonds. Insgesamt, so die Experten, stellt sich die Beschäftigungslage gerade auch für Menschen mit Behinderungen als robust dar. Eine Möglichkeit für Unternehmen -neben den Regelungen des Teilhabestärkungsgesetzes- ist die sogenannte Lotsenstelle, die die Arbeitgeber über die Fördermöglichkeiten für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen beraten soll. Die Pandemie hat die Werkstätten für behinderte Menschen und ihre Beschäftigten

schwer getroffen. Um die Arbeitsentgelte für die Beschäftigten für die Dauer der Pandemie zu sichern, wurden den Integrationsämtern auf Initiative der Regierungskoalition unter anderem zusätzliche Mittel aus der Ausgleichsabgabe zur Verfügung gestellt. Dennoch hat es Corona-bedingt viele besondere Herausforderungen in den Werkstätten gegeben.

In einigen Unternehmen, so beispielsweise der Deutschen Bahn, gelang es trotz der enormen Einschränkungen, die Beschäftigten trotz Einbruch der Fahrgastzahlen zu halten – und sogar Neueinstellungen vorzunehmen. Einig waren sich alle Beteiligten, dass die Digitalisierung den Arbeitsalltag für Menschen mit Behinderung erleichtert.

### BUND

Bundestagswahl

**Sonntag, 26.09.2021**

### LAND

CDU-Landesparteitag

**Samstag, 23.10.2021**

Näheres wird noch bekanntgegeben

Landtagswahl

**Sonntag, 21.05.2022**

### BEZIRK

CDU-Bezirksvorstand

**Mittwoch, 18.08.2021, Uhrzeit und Ort offen**

### KREIS

CDU-Kreisvertreterversammlung - Nordkreis

Wahlkreis 10 HS II

**Dienstag, 28.09.2021, 19.00 Uhr, Ort offen x<sup>1</sup>**

CDU-Kreisvertreterversammlung - Südkreis

Wahlkreis 9 HS I

**Mittwoch, 30.09.2021, 19.00 Uhr, Ort offen x<sup>1</sup>**

**Stadtverband Erkelenz:**

CDU-STV Erkelenz - Vertreterwahlen LTW

**Mittwoch, 25.08.2021, 19.00 Uhr,**

Saal Lanfermann, Venrath x<sup>1</sup>

**Gemeindeverband Gangelt:**

CDU-GV Gangelt - Vertreterwahlen LTW

**Mittwoch, 18.08.2021, Uhrzeit und Ort offen x<sup>1</sup>**

**Stadtverband Geilenkirchen:**

CDU-STV Geilenkirchen - Vertreterwahlen LTW

**Montag, 23.08.2021, 20.00 Uhr,**

Bürgerhalle Würm x<sup>1</sup>

**Stadtverband Heinsberg:**

CDU-STV Heinsberg - Vertreterwahlen LTW

**Donnerstag, 26.08.2021, 19.00 Uhr,**

Begegnungsstätte Heinsberg x<sup>1</sup>

**Stadtverband Hückelhoven:**

CDU-STV Hückelhoven - Vertreterwahlen LTW

**Samstag, 21.08.2021, 10.30 Uhr,**

Gaststätte Sodekamp-Dohmen, Hilfarth x<sup>1</sup>

**Gemeindeverband Selfkant:**

CDU-GV Selfkant - Verteilaktion Bundestagswahl

**Samstag, 14.08.2021, 10.00 Uhr,**

Treffpunkt Dorfsaal Saeffelen - Verteilaktion

Ab 14.00 Uhr Grillen Dorfsaal Saeffelen

Anmeldungen erbeten: anna-stelten@web.de

oder 02456/95390001

CDU-OV Saeffelen - Neuwahl des Vorstandes

**Montag, 16.08.2021, 19.30 Uhr,**

Dorfsaal Saeffelen x<sup>1</sup>

CDU-GV Selfkant - Vertreterwahlen LTW

**Montag, 30.08.2021, 19.00 Uhr,**

Dorfsaal Saeffelen (ehem. Gaststätte Wolters, an der Kirche) x<sup>1</sup>

CDU-OV Süsterseel - Neuwahl des Vorstandes

**Montag, 06.09.2021, 19.00 Uhr, Schützenhaus x<sup>1</sup>**

**Stadtverband Übach-Palenberg:**

CDU-STV Übach-Palenberg - Besichtigung Haus Hohenbusch

**Samstag, 14.08.2021, 14.00 Uhr,**

Haus Hohenbusch, Anm. erbeten bei Dietmar

Lux: 02451/909450, 0171/8752425,

dietmar.lux@cdu-uep.de

CDU-OV Übach - Neuwahl des Vorstandes

**Samstag, 14.08.2021, 11.00 Uhr,**

Biergarten-Hütte, Übach x<sup>1</sup>

CDU-OV Frelenberg - Neuwahl des Vorstandes

**Montag, 16.08.2021, 19.00 Uhr,**

Sportheim, Teverener Straße x<sup>1</sup>

CDU-STV Übach-Palenberg - Vertreterwahlen LTW

**Samstag, 28.08.2021, 10.00 Uhr,**

Mehrzweckhalle des Benno-Werth-Hauses

(Ortsteil Marienberg, Schulstraße 40/42) x<sup>1</sup>

**Gemeindeverband Waldfeucht:**

CDU-GV Waldfeucht - Vertreterwahlen LTW

**Dienstag, 31.08.2021, 20.00 Uhr, Ort offen x<sup>1</sup>**

**Stadtverband Wassenberg:**

CDU-STV Wassenberg - Vertreterwahlen LTW

**Freitag, 20.08.2021, 20.00 Uhr,**

Burg Wassenberg x<sup>1</sup>

**Stadtverband Wegberg:**

CDU-STV Wegberg - Vertreterwahlen LTW

**Dienstag, 17.08.2021, 20.00 Uhr,**

Forum Wegberg x<sup>1</sup>

**CDA:**

CDA-Kreis Heinsberg - Neuwahl des Vorstandes

**Freitag, 06.08.2021, 19.00 Uhr,**

Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

(Seiteneingang) Gast: Uwe Schummer MdB,

Vorsitzender der Arbeitnehmergruppe

der CDU/CSU-Bundestagsfraktion x<sup>1</sup>

**FU:**

FU-Kreis Heinsberg - Familientag im Wildpark Gangelt

**Freitag, 20.08.2021, 14.00 Uhr,**

Wildpark Gangelt s. Seite 20

FU-STV Übach-Palenberg - Frühstück

**Donnerstag, 09.09.2021, 9.30 Uhr,**

Mehrgenerationenhaus

**KPV:**

KPV-Landesdelegiertentag

**Samstag, 21.08.2021, Uhrzeit offen,**

Freilichtbühne Coesfeld x<sup>1</sup>

**MIT/WIV:**

MIT/WIV-Kreisverband Heinsberg - Neuwahl des Vorstandes

**Mittwoch, 18.08.2021, 19.30 Uhr,**

Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg x<sup>1</sup>



### SEN:

SEN-Kreisvorstand (Endspurt Bundestagswahl)

**Dienstag, 10.08.2021, 16.00 Uhr,**  
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

SEN-STV Erkelenz - Neuwahl des Vorstandes

**Dienstag, 17.08.2021, 16.00 Uhr, Café Kö x<sup>1</sup>**

SEN-Bundesdelegiertentag

**Sonntag, 29.08.2021 - Dienstag, 31.08.2021,**  
Magdeburg x<sup>1</sup>

SEN-STV Erkelenz - Mitgliedertreff

**Dienstag, 21.09.2021, 16.00 Uhr, Café Kö**

SEN-Landesdelegiertentag

**Dienstag, 21.09.2021, Uhrzeit offen,**  
OWL-Event-Center in Halle (Westfalen)

Zu allen mit x<sup>1</sup> gekennzeichneten Terminen werden Einzeleinladungen verschickt

### AK Reise:

Südböhmen und das westböhmisches Bäderdreieck

**Samstag, 21.08.2021 - Samstag, 28.08.2021**  
Auskunft erteilt: Rosemarie Gielen 02454/1436

### Vorschau:

St. Petersburg

**Mittwoch, 13.10.2021 – Sonntag, 17.10.2021**  
Auskunft erteilt: Rosemarie Gielen 02454/1436

### Tipps der Redaktion:

Wenn Sie mit uns noch die Böhmenreise antreten möchten, dann müssen Sie jetzt schnell sein, denn wir haben aktuell nur noch vier Plätze frei. Und auch alle diejenigen, die St. Petersburg einmal kennenlernen oder wiedersehen möchten, sollten mit ihrer Anmeldung nicht mehr zu lange warten.

# Der Termin 2030 ist nicht in Gefahr

Die Realisierung einer Ortsumgehung dauert von den ersten Ideen bis zur Übergabe „40 Jahre“. Das ist wohl so - und das ist auch im Fall der Ortsumgehung Scherpenseel der Fall.

Die Ortsumgehung ist dringend erforderlich, um die rund 2.000 Anwohner der Heerleener Straße und der Anliegerstraße vom Straßenverkehr zu entlasten. Sie wurde daher auch in den Bundesverkehrswegeplan 2030 mit oberer Priorität aufgenommen. Es ist geplant, sie an den niederländischen Buitenring anzuschließen. Durch unsere guten Kontakte zu unseren Abgeordneten im Europäischen Parlament Sabine Verheyen und im Bundestag Wilfried Oellers haben wir jetzt neue Informationen von den Niederländern bekommen, dass die Ortsumgehung für ein Jahr „auf Eis liegt“ - da wir leider den Übergabepunkt vom Buitenring zur Umgehungsstraße nicht erfahren - auch in den Niederlanden muss die Umwelt verbessert werden und bevor es weitergeht, müssen zunächst die CO<sub>2</sub> Werte fallen. Entsprechende Messungen sind geplant. Der Termin „2030“ ist mit dieser Verzögerung zum Glück nicht in Gefahr.

Ein Versprechen haben uns die Niederländer noch gegeben: Ab Herbst dieses Jahres ein komplettes LKW Verbot - 24 Stunden / 7 Tage - auf der Grensstraat im Nachbarort - damit werden die



Wilfried Oellers, Sabine Verheyen, Dietmar Lux und Bürgermeister Oliver Walther machen sich ein Bild vom aktuellen Stand der Baumaßnahme.

Anwohnerinnen und Anwohner der Heerleener Straße deutlich von Schwerlastverkehr, Lärm, Staub, Vibrationen etc. entlastet. Das galt bisher nur nachts.

Sobald es möglich ist, werden wir versuchen, dies mit Haustürbesuchen und einer Unterschriftensammlung zu unterstützen und es passt ja auch ganz gut dazu, für unseren Wilfried Oellers zu werben. CDU - die tun was.

Bei einer Pressekonferenz im Rat-

haus Übach-Palenberg, mit unserem Bürgermeister Oliver Walther als Gastgeber, konnten wir entsprechende Informationen an den Mann bzw die Frau bringen.

Dort haben wir - Sabine Verheyen, Wilfried Oellers, Oliver Walther und ich - versprochen, am Thema zu bleiben, in regelmäßigen Abständen bei den entsprechenden Stellen nachzuhören und entsprechend zu berichten.

**Dietmar Lux**

# Ohne Frauen ist Politik nur die Hälfte wert!

In der Siegerlandhalle/Siegen fand kürzlich der 29. Landesdelegiertentag der Frauen Union NRW unter dem Motto „NRW Zukunftsplan 2030 aus Frauenperspektive“ statt.

Corona konform konnte die Versammlung in Präsenz stattfinden. Die Damen freuten sich sehr, sich endlich wieder persönlich treffen zu dürfen und sich auszutauschen. In der FU NRW sind rund 30.000 Frauen zusammengeschlossen, davon waren 236 delegiert.

Die Delegierten des Bezirks Aachen unter der Vorsitzenden Dr. Patricia Peill waren komplett anwesend.

Als Vertreterinnen aus dem Kreis Heinsberg nahmen die Delegierten Barbara Conrads, Maria Lanninger, Marlis Tings, Marita Maybaum, Hilde Junker und ich teil.



Trotz der vielen Themen durfte zwischendurch auf mal Zeit für ein Kaffchen gewesen sein.

In der Zählpause berichtete der Fraktionsvorsitzende der CDU Landtagsfraktion Bodo Löttgen aus dem Landtag. Ein großer Erfolg sei, so Löttgen, dass die Fahrverbote im Land

1. Das christliche Menschenbild muss auch künftig unser Wertbild sein.
2. An der sozialen Marktwirtschaft muss festgehalten werden.
3. Liebe zu unserer Heimat, zu unserem Land schwarz/rot/gold.

Ina Scharrenbach sprach über den guten Zusammenhalt Westfalens und des Rheinlandes, den Anspruch der Frauen Union Politik zu gestalten und Veränderungen zuzulassen.

## Dabei stellte sie vier Punkte in den Vordergrund:

- Ohne Frauen ist Politik nur die Hälfte wert.
- Vor dem Verteilen kommt das Wirtschaften und Arbeiten für das Leben von morgen.
- Grün wählt nur, wer sich das leisten kann.
- Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Menschenbildes.



Am Landesdelegiertentag der Frauen Union nahmen auch die Vertreterinnen des Kreises Heinsberg in großer Zahl teil.

Die Tagungsleitung hatte die Abgeordnete des EU-Parlaments Sabine Verheyen.

Die bisherige Landesvorsitzende Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW, wurde von den Delegierten mit hervorragenden 96,9 Prozent wiedergewählt.

Auch die weiteren zur Wahl stehenden Damen für den Landesvorstand erzielten sehr gute Ergebnisse.

vom Tisch sind. Die Bereiche von Ina Scharrenbach sind Gewinnerthemen für die NRW CDU.

Für die Landtagswahl 2022 kristallisierten sich drei Themen heraus –

**Wer sind wir?**

**Was wollen wir?**

**Mit wem wollen wir das erreichen?**

**Weiterhin erklärte er die drei Säulen der CDU:**

Neben Wahlen und Ansprachen gab es auch einige Anträge zu bearbeiten. Vier Anträge des Landesvorstandes und 18 Anträge aus den Kreis- und Bezirksverbänden lagen zu den Themen Digitalisierungsstrategien, Gesundheit, Technologie, Förderprogramme und Cyberkriminalität vor. Die erste Präsenzveranstaltung nach langer Zeit endete zufriedenstellend nach über fast sechs Stunden.

**Monika Lux**



# SABINE VERHEYEN

EUROPA - WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT



## Mit 5,1 Milliarden Euro auf dem Weg zu einer Europäischen Gesundheitsunion

**Das letzte Jahr hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt. Vor allem unsere Gesundheitssysteme wurden durch die Covid-19-Pandemie auf die Probe gestellt.**

Die Coronakrise hat uns gezeigt, dass Europa auf diese Art von Bedrohung nicht vorbereitet war und dass Gesundheit keine rein nationale Angelegenheit ist. Deshalb haben wir als EU-Parlament gemeinsam mit der Kommission und den Mitgliedstaaten im letzten Jahr bereits mehrere Maßnahmen ergriffen, um besser mit grenzüberschreitenden Gesundheitsgefahren umzugehen.

So haben wir als EU-Parlament bereits im Juli vergangenen Jahres die Einführung einer EU-Gesundheitsunion gefordert. Hierfür hatten wir uns als EVP-Fraktion eingesetzt. Im November 2020 wurden hierzu schließlich die Reformvorschläge der Kommission vorgestellt. Neben dem allgemeinen Schutz der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger soll die Gesundheitsunion die europäische Zusammenarbeit in diesem Bereich und die Reaktionsfähigkeit auf Krisen verbessern.

Dafür wurde bereits Ende November die EU-Arzneimittelstrategie von der Kommission vorgestellt. Sie soll die Versorgung mit Medikamenten und medizinischen Produkten in der EU sicherstellen und Forschung und Innovation in diesem Bereich fördern. Zudem wurde Anfang dieses Jahres Europas Plan gegen den Krebs veröffentlicht. Auch dieser ist Teil der EU-Gesundheitsunion und soll Forschung und Technologie unterstützen sowie Prävention, Diagnose und Behandlung von Krebs verbessern, um die Lebensqualität von Krebspatienten zu

steigern. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Gesundheitsunion ist die Erweiterung des Mandats der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA). Diese wurde kurz vor der Sommerpause von uns Abgeordneten im Plenum diskutiert. Die EMA entscheidet über die Zulassungen von Medikamenten und Impfstoffen in Europa. Sie soll zukünftig besser auf Krisen vorbereitet sein und die Versorgung mit kritischen Medikamenten und Medizinprodukten in Europa überwachen. In den Trilog-Verhandlungen zwischen dem Europäischen Parlament, der EU-Kommission und den Mitgliedstaaten muss nun noch der endgültige Gesetzestext festgelegt werden. Voraussichtlich im Herbst 2021 soll die Reform dann in Kraft treten. Auch das Europäische Zentrum für Seuchenbekämpfung (ECDC) soll im Rahmen der Gesundheitsunion gestärkt werden. Hierzu laufen aktuell die Vorbereitung im Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit des Europäischen Parlaments.

Finanziert werden die Maßnahmen aus dem neuen Gesundheitsprogramm der Europäischen Union „EU4Health“. Dieses soll unter anderem zur Verbesserung der gesundheitspolitischen Zusammenarbeit in Europa beitragen.

Mit einem Budget von 5,1 Milliarden Euro ist es das bisher größte Gesundheitsprogramm der EU. Dies ist ein großer Erfolg für uns als EVP-Fraktion, denn in den Verhandlungen über das Programm hatten wir uns für eine verbesserte finanzielle Ausstattung stark gemacht.

Ich freue mich sehr, dass wir mit all den Maßnahmen nun wichtige Schritte auf dem Weg zu einer verbesserten Gesundheitsversorgung in Europa eingeleitet haben.

Die EU-Gesundheitsunion und das neue „EU4Health“-Programm sind Zeichen der Entschlossenheit für den Schutz der Gesundheit der Europäerinnen und Europäer und ermöglichen es der EU, sich bestmöglich auf zukünftige Gesundheitskrisen vorzubereiten und diese besser bewältigen zu können.

Ihnen allen wünsche ich nun einen gesunden und schönen Sommer und eine erholsame Ferienzeit – bevor es im Herbst dann heißt, mit Blick auf die Bundestagswahl gemeinsam zusammenzustehen!

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

### So erreichen Sie Sabine Verheyen:

#### Europabüro Aachen

Monheimsalle 37

52062 Aachen

Tel.: 0241 - 5600 6933/34

Fax: 0241 - 5600 6885

E-Mail: [sabine.verheyen@ep.europa.eu](mailto:sabine.verheyen@ep.europa.eu)

Mitarbeiter: Sandra Esser  
Lucy Hensel

#### Europabüro Brüssel

Rue Wiertz SPINELLI 15E202

B 1047 Brüssel

Tel.: 0032 228 37299/47299

Fax: 0032 228 49299

E-Mail: [sabine.verheyen@ep.europa.eu](mailto:sabine.verheyen@ep.europa.eu)

Mitarbeiter: Katharina Bertl  
Jill Maassen

# 30-Millionen-Euro-Projekt für Gigabit-Glasfasernetz



Mit ihren Unterschriften haben Gunther Schwab und Stephan Pusch einen wichtigen Schritt zu einem flächendeckenden Glasfasernetz gemacht.

**Von Tag zu Tag werden immer mehr Daten über das Internet verschickt und empfangen. Der Bandbreitenbedarf steigt immer weiter an.**

Damit wird der Anschluss an ein gigabit-fähiges Glasfasernetz entscheidend für die langfristige Attraktivität von Städten und Gemeinden als Wohn- und Arbeitsstandort. Dazu unterzeichneten der Geschäftsleiter 'Förderprojekte' von Deutsche Glasfaser, Gunther Schwab, und Landrat Stephan Pusch einen Kooperationsvertrag für den geförderten Glasfasernetzausbau. Mit der Unterzeichnung des fast 30 Millionen Euro

schweren Kooperationsvertrages zur Beseitigung der letzten „Weißen Flecken“ gehen wir einen weiteren Schritt in die digitale Zukunft des Kreises Heinsberg. Dies fördert der Bund mit rund 15 Millionen Euro, also mit knapp der Hälfte der Investitionssumme. Das Land NRW hilft mit einer Kofinanzierung von über 13 Millionen Euro. Das macht das Projekt erst möglich. Die Glasfaserversorgung im Kreis Heinsberg stellt sicher, dass Wirtschaftsunternehmen und Privathaushalte gleichermaßen digital handlungsfähig bleiben. Seien es Homeoffice, Home-Schooling oder das Benutzen von Streamingdiensten, oder industrielle

oder handwerkliche Prozesse, die eine schnelle digitale Unterstützung brauchen: Der Kreis steigert mit dem Ausbau seine digitale Attraktivität für diese Unternehmen und für die Bürgerinnen und Bürger. Wir sind uns sicher, dass der Kreis Heinsberg einen wichtigen Schritt zu einem flächendeckenden Glasfasernetz gemacht hat. Gemeinsam haben wir uns dafür stark gemacht und freuen uns, dass nun der Anschluss ans schnelle Internet in allen Städten und Gemeinden realisiert werden kann. Die Ausbauarbeiten sollen planmäßig noch dieses Jahr im Herbst beginnen. **Wilfried Oellers - Bernd Krückel - Thomas Schnelle**

## Und hier die Gewinner unseres Jubiläumsrätsels

Monika Schmitz ist nicht nur als Geschäftsführerin unserer Kreisgeschäftsstelle fleißig, sie hat auch die Verantwortung dafür übernommen, als Glücksgöttin für unser Jubiläumsquiz die Gewinner zu ziehen.

Natürlich hat sie vorher geprüft, ob die Einsendungen auch die richtige Antwort hatten.....nämlich „Horizont Europa“. Gewonnen haben in Form von „Heinsberg schafft mehr-Gutscheine“:

**1 Preis: 150 Euro**

Familie Jakob Geiser, Heinsberg

**2. Preis: 100 Euro**

Hildegard Junker, Übach-Palenberg



Monika Schmitz hat als Glücksgöttin ein gutes Händchen bewiesen.

**3. Preis: 50 Euro**

Alexander Winkens, Wassenberg

**Gutscheine im Wert von je 25 Euro gehen an:**

Theo Görtz, Erkelenz

Gertrud Lambertz, Geilenkirchen

Andreas Laven, Heinsberg

Johannes Esser, Hüchelhoven

Tim Heinrichs, Selfkant

Dietmar Lux, Übach-Palenberg

Hildegard Sentis, Waldfeucht und

Christian Clever, Wegberg.

Mit den Gewinnern freuen sich die teilnehmenden Händler, die mit unserer Jubiläumsaktion unterstützt werden.

**Redaktionsteam**



# Wegberger INperfektion GmbH gewinnt Wettbewerbsausschreibung

Bis zu 1,8 Millionen Euro fließen von den Fördertöpfen des NRW-Wirtschaftsministeriums in ein Projekt, das seine Ursprünge in Wegberg-Wildenrath hat. Hier, im Gewerbegebiet OVAL, sitzt das Automations-Unternehmen INperfektion seit seiner Gründung im Jahr 2017.

Für das vielseitige Startup ging es seit der Gründung stets bergauf, bis im letzten Jahr der Coronaschock seinen Anfang im Kreis Heinsberg nahm. Nach einigen Wochen schlafloser Nächte für die beiden Firmenchefs Ralf Aldenhoven und Carsten Finke wurde die Krise jedoch zur Chance gewandelt: Nachdem das Unternehmen eine der ersten Corona-Finanzhilfen überhaupt erhielt und frühzeitig mit unternehmerischen Maßnahmen auf die neue Situation einging, wird INperfektion nun als Unternehmen gehandelt, welches die Krise mit innovativen Ideen und Lösungen meistern konnte.

Nebenher hat es mit der Tochterfirma INspares zudem ein einzigartiges Serviceunternehmen für automatisiertes Ersatzteilmanagement gegründet und Anfang 2021 noch innerhalb weniger Monate eine App zur Kontaktnachverfolgung entwickelt. Nachdem sie 2020 die Top-10 des deutschen Gründerpreises erreichten, nahm auch NRW-Wirtschaftsminister dies zum Anlass, dem Wegberger Unternehmen einen Besuch abzustatten, um die INperfektion zum Paradebeispiel dafür zu erklären, wie man mit einer Krise umgeht. Nun reiht sich somit Weiteres in die Riege der guten Nachrichten und Erfolge des Unternehmens: Gemeinsam mit der Fraunhofer IPT, den Unternehmen



Ralf Aldenhoven, Thomas Schnelle und Carsten Finke (v.l.) freuen sich über den steilen Aufschwung des Unternehmens.

Siticom, VCK Logistics SCS und WZL ist die INperfektion Konsortialführer eines vom Land geförderten 5G-Projekts. Ziel der Zusammenarbeit ist es, fahrerlose innerbetriebliche Transportsysteme zu autonomen mobilen Robotern weiterzuentwickeln. Der unter dem Namen 5G.NRW ausgeschriebene Wettbewerb will die Möglichkeiten der neuen 5G-Technologie erschließen.

Seit den Ausschreibungen für das Netz im Jahr 2019 arbeiten die Netzbetreiber am Ausbau des neuen Mobilfunknetzes. Es wird davon ausgegangen, dass Ende 2025 5G flächendeckend angeboten werden kann. Klar ist bereits, dass autonome Fahrzeuge von 5G profitieren werden, wie alles, was eine Echtzeit-Kommunikation zwischen Mensch und Maschine erfordert. Was jedoch darüber hinaus mit der neuen

Technik möglich sein kann, scheint derzeit noch ein offenes und weites Feld. Auch aus diesem Grund hat das Land NRW den 5G.NRW-Wettbewerb ausgerufen. Aus über 50 eingereichten Projektskizzen wurden diese Projekte ausgewählt, die mit Summen von bis zu 2,2 Millionen Euro gefördert werden. Es gilt auch heute, was die Bürgschaftsbank NRW 2020 in einem Bericht über die Corona-Finanzhilfe an das Unternehmen schrieb: „Das Geschäftsmodell von INperfektion ist zukunftsfähig und die beiden Firmenchefs sind überzeugende Unternehmerpersönlichkeiten.“

Ich bin mir sicher, von INperfektion werden wir noch einiges hören. Bis dahin bin ich gespannt, welche Potenziale der neuen Technologie das 5G.NRW Projekt uns aufzeigen wird.

**Thomas Schnelle**

## IMPRESSUM

**UNION HS-Mitgliederzeitung  
des CDU-Kreisverbandes  
Heinsberg**

**Herausgeber und Verlag:**  
CDU-Kreisverband Heinsberg  
Schafhausener Str. 42 • 52525 Heinsberg  
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0  
Fax (0 24 52) 91 99 - 40  
info@cdu-kreis-heinsberg.de  
www.cdu-kreis-heinsberg.de

### Redaktion:

Bernd Krückel (verantw. im Sinne des  
Presserechts)

**Druck:** Druckerei Jakobs GmbH

### Erscheinungsweise:

monatlich. UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

### Reisen:

Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

### Bankverbindungen des

### CDU-Kreisverbandes Heinsberg:

Kreissparkasse Heinsberg  
IBAN DE70312512200002001006  
BIC WELADED1ERK  
Volksbank eG Heinsberg  
IBAN DE66370694123300984010  
BIC GENODED1HRB



## Vom Spagat zwischen Familie und Berlin

Dieses Mal gab es nicht „nur“ ein Interview. Stephanie Jabusch-Pergens durfte Familie Oellers zu Hause besuchen. (Der Einfachheit halber haben wir Stephanie Jabusch-Pergens jeweils mit S und Wilfried Oellers mit W abgekürzt!)

„Papa, wer ist das?“, fragt die kleine Julia (4) etwas schüchtern, als sie mir die Tür öffnet und sich hinter Papas Beinen versteckt. Nachdem ich mich ihr kurz vorgestellt habe, kam auch schon der große Bruder Henry (6) um die Ecke. „Sie ist etwas aufgeregt.“, erklärt er mir nach unserer Begrüßung. Insgesamt wurde ich sehr herzlich mit Kaffee und Saras selbstgemachten Törtchen empfangen. Den ersten Lacher hatte ich dann auf meiner Seite, weil ich als Beamtin keinen Kaffee trinke und wenig Kuchen esse, und schon war das Eis gebrochen! Es war wirklich sehr schön bei Familie Oellers - eben wie zu Hause.

**S:** Du spielst noch aktiv im Musikverein Horst mit. Habt ihr schon mit den Proben angefangen?

**W:** Am kommenden Freitag findet die erste Probe im Freien statt. Wie sieht's bei euch aus?

**S:** Wir haben schon losgelegt, aber ich habe keinen Ansatz mehr. (Lach) Wie machst du das?

**W:** Ach, der liebe Ansatz. Der ist immer das Problem. (Lach)

**S:** Stimmt! Da muss man eben etwas mehr üben... Du spielst schon lange?

**W:** Ja, sehr lange. Im Musikverein bin ich seit über 30 Jahren. Daneben habe ich auf dem Cusanus in der Schüler-Big-Band gespielt. Musizieren macht mir richtig Spaß! Einige Jahre habe ich auch in einem Gospelchor gesungen. Ich war aber auch begeistert in der Volleyball-Schülermannschaft dabei. Hierin finde ich auch heute noch meinen Ausgleich.



*Nach dem Sprung ins Plantschbecken werden Henry und Julia abgerubbelt und in der Sonne aufgewärmt.*

**S:** Du hast Deine Wurzeln in der Landwirtschaft, richtig?

**W:** Genau! Meine Eltern hatten bis vor ein paar Jahren noch Kühe und den Ackerbau. Da haben meine Schwester und ich immer mit angepackt.

Aber nicht nur Wilfried hat mir von seinen Hobbys, seiner Schulzeit und seiner Familie erzählt. Henry war auch ganz gesprächig und berichtete, dass er bald ein Schulkind ist und er sich schon auf seinen ersten Probeunterricht nächste Woche freut! Man konnte gut merken, dass Julia etwas schüchterner ist, doch als sie mit ihrem Bruder ins Plantschbecken springen konnte, war ich vergessen! Sara berichtete davon, dass Henry vor Corona schon „Bronze“ erschwimmen konnte, doch Julia noch keinen Platz in einem Schwimmkurs ergattert hat. „Leider sind wir auf Listenplatz 140 gelandet.“, erzählt sie zur Anmeldung beim Schwimmlehrer des Vertrauens. Familie Oellers hat meine Erfahrungen aus der Pandemie bestätigt: Die Kinder haben

am meisten gelitten. Sie wurden in allen Bereichen ihres Lebens vollkommen eingeschränkt. Vom Kindergarten über die Treffen mit den Freunden bis hin zum Schwimmkurs.

**W:** Die beiden haben von Woche zu Woche immer mehr nach „Schwimmen gehen“ gefragt.

**S:** Ja, kenn ich. Wie läuft denn der Alltag mit deiner Familie, wenn du so oft in Berlin bist. Ich stelle mir das schwierig vor.

**W:** Einfach ist es nicht. In den Sitzungswochen bin ich die komplette Woche in Berlin. Das sind so 22/23 Wochen im Jahr. Und dazwischen komme ich am Wochenende nach Hause. Hinzu kommen Termine in den sitzungsfreien Wochen, die inner- und außerhalb des Wahlkreises liegen und ggf. auch Übernachtungen erforderlich machen. Durch Corona war ich zwar mehr zu Hause, weil vieles digital lief, aber die Taktung war dadurch auch höher. Man konnte so - auch kurzfristig - Gespräche ermöglichen, die sonst eines größeren zeitlichen



Vorlaufs bedurft hätten. Das erleichterte die Arbeit, erhöhte aber auch die Anzahl der Gesprächstermine. Aber Treffen in Präsenz sind mir schon lieber.

**S:** Also hattest du im Endeffekt weniger Zeit?

**W:** Spürbar mehr Zeit jedenfalls nicht. Wenn ich in Berlin bin, bin ich natürlich nicht vor Ort, aber wir sehen uns über Facetime. Immer morgens und abends und wenn es möglich ist auch gerne zum Mittagessen. Das klappt nicht immer, liegt aber auch nicht immer an mir. Die Kinder haben natürlich auch ihr Programm!

**S:** Wie schafft Deine Sara das alles? Hat sie in den Phasen die Unterstützung deiner Eltern und Schwiegereltern?

**W:** Sara hält mir schon sehr den Rücken frei. Ich versuche aber auch so viel Zeit wie möglich mit meiner Familie zu verbringen. Unsere Eltern unterstützen uns dabei sehr und gerne. Sara hat auch ihren Beruf als Standesbeamtin bei der Stadt Heinsberg. Da muss man sich arrangieren und es muss alles geplant sein.

**S:** Und jetzt startet ihr in den Wahlkampf?

**W:** Ja, der wird sehr intensiv werden.

**S:** Wie bewertest Du die aktuellen Umfragewerte?

**W:** Die derzeitigen Werte entsprechen natürlich nicht unseren Zielen. Da müssen wir noch zulegen. Wie man an Sachen-Anhalt gesehen hat, sind Umfragen nicht alles.

Wir müssen zusammenhalten und hartnäckig gegen den Mainstream halten. Wichtig wird es in den kommenden Wochen bis zur Wahl, aber auch darüber hinaus, unsere Vorstellungen und unser Programm klar und deutlich zu kommunizieren.

Wir haben ein gutes Programm und werden unser Land mit diesen Zielen erfolgreich voranbringen. Vom Grundsatz her unterscheiden wir uns von den anderen Parteien vor allem in einem: Wir wollen allen Menschen Chancen eröffnen. Dabei wollen wir alle gleich behandeln – und nicht gleich machen!

Und schon trat Henry wieder auf den Plan:

**S:** Wow! Jetzt bekommst du auch noch ein Eis?

**Sara:** Ja, aber nur weil heute Feiertag ist.

**Henry:** Mama, warum ist denn heute Feiertag? Was feiern wir denn?  
(Alle lachen) Diese Gespräche kenne ich auch von zu Hause und genau sowas hat Familie Oellers für mich so normal und authentisch gemacht. Da ist nix Abgehobenes oder Überhebliches oder sehr Reserviertes... Es ist eine ganz normale Familie mit denselben Problemen und Missverständnissen aber auch Freuden wie wir alle!

**S:** Wie bist Du denn dazu gekommen, dass Du Deinen Schwerpunkt auf den



*Wenn Sara Oellers vorliest lauscht die ganze Familie gespannt.*

Bereich Arbeit und Soziales innerhalb der Fraktion gesetzt hast?

**W:** Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit als Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht hatte ich diesen Ausschuss bereits auf meiner Wunschliste. Nach der Bundestagswahl 2013 erhielt ich einen Anruf von Karl Schiewerling, dem damaligen arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Fraktion, den ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht kannte. Er fragte mich, ob ich Interesse hätte, in den Ausschuss für Arbeit und Soziales zu kommen. Er könne einen Arbeitsrechtler gut gebrauchen. Ehrlich gesagt hatte ich nicht damit gerechnet, dass die Sprecher der Fraktion gezielt auf neue Abgeordnete zugehen und versuchen sie aufgrund ihrer beruflichen Erfahrung für ihren Ausschuss zu

gewinnen. Das hat mich damals sehr positiv beeindruckt. Seit meiner ersten Kandidatur ist es mein Ziel, in den Politikbereichen tätig zu sein, in denen ich eigene berufliche oder persönliche Erfahrungen mitbringe. Daher habe ich nach dem Telefonat die Anfrage gerne mit Ja beantwortet.

**S:** Und wie bist Du Behindertenbeauftragter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion geworden?

**W:** Zu Beginn dieser Wahlperiode war die Position des Behindertenbeauftragten in unserer Fraktion neu zu besetzen. Das Vorschlagsrecht liegt dabei beim Fraktionsvorsitzenden. Ihm war ich von meiner Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales für diese Funktion empfohlen worden. Die Wahl zum Behindertenbeauftragten hat mich außerordentlich gefreut, weil ich dieses Thema für ein ganz wichtiges gesellschaftspolitisches Thema halte. Und als Behindertenbeauftragter kann man noch mehr auf ein solches Thema Einfluss nehmen, was ich mit dem Ziel für mehr Teilhabe und Inklusion tun konnte. Da haben wir auch in dieser Wahlperiode wieder einiges erreicht.

**S:** In welchen Ausschüssen bist Du sonst noch und welche Funktionen hast Du noch?

**W:** Ich bin noch im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, für Recht- und Verbraucherschutz und im Richterausschuss zur Wahl der Richter an den obersten Bundesgerichten. Zudem bin ich als Behindertenbeauftragter auch Mitglied im Fraktionsvorstand.

Pünktlich zum Anpfiff des aktuellen EM-Spieles hatte Wilfried die Ergebnistabelle aufgerufen und erklärte mir, dass er mit seinen Freunden eine Fußball-Tipprunde habe. Dann war der schöne Nachmittag bei Familie Oellers auch schon vorbei, denn nun müssen alle ab zum Schnelltest, damit man morgen früh mit den Kindern ins Schwimmbad fahren kann.

**Anm. d. Red.: Der Besuch bei Familie Oellers fand im Juni statt.**

# Geilenkirchens Wurmauenpark passt haargenau ins Konzept



Autor: Wilfried Oellers

**Mit dem Modellprojekt „Für prima Klima - Sport, Kunst und Kultur in der Natur, Aus- und Umgestaltung des Wurmauenparks Geilenkirchen“ hatte sich die Stadt Geilenkirchen für das Bundesprogramm „Modellprojekte zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen“ beworben und wurde aufgenommen.**

Das Bundesprogramm fördert beispielsweise Park- und Grünanlagen oder ökologisch nachhaltige bauliche Anlagen, beispielsweise Wegbefestigungen, innovative Be- und Entwässerungsanlagen sowie Maßnahmen zur

Regenwasserrückhaltung/ Retention. Die ausgewählten Projekte müssen sich dabei in die Ziele des Energie- und Klimafonds EKF einordnen. Das Geilenkirchener Projekt passte haargenau in das Konzept. Mit verschiedenen Maßnahmen wird die Attraktivität des Wurmals rund um Geilenkirchen für die Bevölkerung erhöht.

Die verschiedenen Bereiche sollen miteinander verknüpft und in einer Gesamtstrategie zu einem nachhaltigen Naherholungskonzept verbunden werden. Im Mittelpunkt steht der zentrale innerstädtische Wurmauenpark. Ausgehend vom Park soll über

zwei Wanderrouen das umgebende Wurmatal touristisch erschlossen und durch sogenannte „Naturfenster“ erlebbar gemacht werden.

Das wird ganz neue Impulse für die Attraktivität und Lebensqualität der Geilenkirchener Innenstadt setzen. Deshalb freut es mich sehr, dass der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages fast 1,1 Millionen Euro für dieses Projekt bewilligt hat. Insgesamt sind für das Projekt 1,2 Millionen Euro Bau- und Planungskosten vorgesehen, wobei zehn Prozent Eigenleistung und die Übernahme der Planungskosten durch die Stadt zu leisten sind.

## Die Stärkung der Innenstädte hat Priorität

**Die NRW-Koalition stärkt in dieser schwierigen Zeit die Innenstädte und Zentren.**

Von dem 70 Millionen schweren Sofortprogramm zur Stabilisierung unserer Innenstädte und Zentren werden in diesem Jahr Kommunen in Nordrhein-Westfalen mit gut 30 Millionen Euro unterstützt. Mit insgesamt 605.192 Euro werden die Innenstädte des Kreises Heinsberg von diesen Fördergeldern profitieren. Im vergangenen Jahr konnten bereits andere Kommunen von dem Programm profitieren. Dazu die CDU-Abgeordneten des Kreises Heinsberg, Bernd Krückel und Thomas Schnelle: „Das Förderprogramm ist für unseren Handel, aber auch die Bürgerinnen und Bürger, ein echter Lichtblick. Von starken Innenstädten profitieren alle im Kreis. Sie sind das Aushängeschild der Städte und auch ein Ort der Begegnung. Corona hat den Einzelhan-



del in unseren Städten stark getroffen. Mit dem Fördergeld will die NRW-Koalition den Kommunen eine Stütze in dieser noch immer schweren Zeit sein und ihnen unter die Arme greifen. Das Geld wird noch in diesem Jahr

ausgezahlt und ermöglicht ein rasches Handeln.

Geilenkirchen erhält aus dem „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren“ 109.350 Euro, welche für den Verfügungsfonds Anmietung genutzt werden.

Die Stadt Heinsberg erhält 251.064 Euro für Maßnahmen in der Innenstadt. Übach-Palenberg erhält für Maßnahmen des Zentrenmanagements in Übach und Palenberg insgesamt 198.000 Euro

Die Stadt Wegberg erhält 46.557 Euro, ebenso für Maßnahmen in der Innenstadt.“

Unsere Landtagsabgeordneten sind sehr froh, dass die NRW-Koalition wieder einmal schnell in Pandemiezeiten handelt und die kommunale Familie mit Hilfsprogrammen fest im Blick hat.

**Redaktionsteam**



# 15 Gründe als Argumentationshilfen

Schon bald findet die Bundestagswahl 2021 statt und wir werden garantiert im Vorfeld viele Gespräche führen, um Bürgerinnen und Bürger davon zu überzeugen, warum sie die CDU wählen sollen.

Fünf Argumentationshilfen hierfür listen wir Ihnen im folgenden Artikel auf, aber auch jeweils fünf Gründe dafür, warum man SPD und Grüne nicht wählen darf.

## Fünf Gründe...

### ...nicht die SPD zu wählen:

1. Sie steht für höhere Steuern und Umverteilung (z.B. Versteuerung als Einnahme und als Besitz, Vermögenssteuer). Sie will alle gleich machen, aber nicht gleich behandeln.
2. Sie ist innerparteilich instabil (Nahles, Borjans-Esken, Scholz).
3. Die Arbeiterpartei hat ihren Kern verloren (Wofür steht die SPD?).
4. Sie hat in der letzten Regierungszeit GEGEN die eigene Arbeit gesprochen (Opposition in der Regierung). Die Erfolge der Koalition in dieser Wahlperiode werden dadurch nicht deutlich. Wer nicht hinter der eigenen Arbeit steht, sollte nicht regieren.
5. Auch wenn Scholz Regierungserfahrung hat, so fehlt ihm die Fähigkeit, Deutschland als Kanzler zu regieren. Bestes Beispiel ist seine Untätigkeit im Fall WireCard.

### ...nicht die Bündnis90/GRÜNEN zu wählen:

1. Sie handeln unter dem Deckmantel der Freiheit mit unserer Sicherheit im Land. Man sieht es in Berlin (Stadt). Handelt die Polizei, muss sich diese schweren Vorwürfen ausgesetzt sehen.
2. Die Antwort auf die Bekämpfung des Klimawandels lautet höhere Steuern, mehr Verbote und mehr Vorschriften. Sie schränkt uns in unserer privaten Lebensweise und Arbeitswelt ein (Abschaffung Einfamilienhäuser, Abschaffung Kraftstoffmotoren)

Durch sie wird Klimaschutz für die Bürgerinnen und Bürger teuer.

3. Ihre Politik gefährdet Arbeitsplätze. Der Mittelstand wird durch höhere Steuern, teure Umverteilungsprojekte, neue Regulierung und Bürokratie stark belastet. Das hemmt den wirtschaftlichen Aufschwung nach der Krise.

4. Die Frage der Finanzierung des Wahlprogramms ist vollkommen unklar  
➤ Folge: Der Steuerzahler wird dran glauben müssen.



5. Ihre Kanzlerkandidatin hat keine Regierungserfahrung. Erfahrung ist ein hohes und wichtiges Gut, Krisen kündigen sich nicht an, lange Eingewöhnungsphasen gibt's im Kanzleramt nicht. Ungenauigkeiten und Unklarheiten in Veröffentlichungen kann man sich im Kanzleramt nicht lange leisten.

### ...die CDU zu wählen:

1. Wir können und denken Umweltschutz: Und zwar in Kooperation mit den Unternehmen. Wir behalten den Blick fürs Ganze und nicht nur für einzelne Bereiche. Wir setzen auf Anreize statt Verbote. Arbeitsplätze bleiben erhalten oder werden sogar geschaffen! Umweltschutz wird dadurch auch für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbar bleiben.

2. Wir stehen für Wachstum: Nicht nur in der Wirtschaft! Vor der Pandemie war die Arbeitslosigkeit so gering wie nie und die Wirtschaft wuchs beständig weiter. Da wollen wir auch wieder hin und darüber hinaus.

3. Wir sind die Mitte! Wir sind die Partei für Unternehmen, aber auch für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wir kämpfen für Kinderschutz wie keine andere Partei vor uns und setzen uns für die Bildung aller Kinder unabhängig ihrer Herkunft (finanziell und ethnisch) ein.

4. Wir stehen für Sicherheit in unserem Land! Wir stärken die Sicherheitsbehörden personell, statten sie gut aus und bekämpfen (Kindes-) Missbrauch, Extremismus, Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung. Die Erfolge in NRW sprechen für sich!

5. Unser Kanzlerkandidat Armin Laschet kann erfolgreich regieren, wie er in NRW täglich unter Beweis stellt.

**Wilfried Oellers und  
Stephanie Jabusch-Pergens**

### Bisher feststehende Redner im Bundestagswahlkampf

29.07.2021, 16:00 Uhr: Dr. Günter Krings Hückelhoven  
(Gaststätte Sodekamp)

30.07.2021, 16:00 Uhr: Ina Scharrenbach

25.08.2021, 19:30 Uhr: Herbert Reul

03.09.2021, 14:45 Uhr: Ralph Brinkhaus

**Wilfried Oellers  
Für Sie. Vor Ort. In Berlin.**

Die noch fehlenden  
Veranstaltungsstätten  
werden schnellstmöglich  
bekanntgegeben.

# Im Zweckverband werden wichtige Grundsteine gelegt

**Die Mitarbeit im Zweckverband der Region Aachen ist mehr als eine förmliche Zusammenarbeit. Hier werden wichtige Grundsteine für überregionale Themen gelegt und gestaltet.**

Dazu gehören die Initiierung, Entwicklung und Qualifizierung von Projekten. Dabei stellt der Braunkohleausstieg die gesamte Region und besonders auch den Kreis Heinsberg vor gewaltige Herausforderungen. In vielen dieser Bereiche ist für Förderzusagen der regionale Konsens zwingend erforderlich, ggf. auch der euregionale Konsens in der EMR. Diesen Konsens herzustellen ist eine wichtige Aufgabe in den Gremien des Zweckverbandes.

Insbesondere bei den großen Förderprogrammen wie INTERREG und den Fördermaßnahmen im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier gilt es auch für den Kreis Heinsberg mitzuarbeiten und neben den Interessen der Region eben auch die des Kreises Heinsberg kraftvoll zu vertreten. Durch eine gute Qualität der Projekte und einigehandelt Handeln ist es in der Vergangenheit gelungen, große Beträge sowohl in die Region als auch in den Kreis zu holen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.regionaachen.de](http://www.regionaachen.de). Dort finden Sie auch die „Vision 2038“ mit Einzelheiten zu einer Vielzahl von Projekten aus und für die gesamte Region und unseren Kreis!

\*INTERREG: Europäische territoriale Zusammenarbeit

\*\*ESF: Europäischer Sozialfonds

\*\*\*EFRE: Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

## Hintergründe:

Nachdem 1972 der Regierungsbezirk Aachen aufgelöst wurde, hatte sich 1981 der Verein Regio Aachen e.V. gegründet. Der 2013 gegründete Region Aachen Zweckverband ist dessen Rechtsnachfolger mit deutlich größerer Verbindlichkeit, mehr Kompetenzen und Aufgaben als es der Verein haben konnte. Der Zweckverband ist eine von neun



*Landrat Stephan Pusch  
HVB und Verbandsvorsteher*

Regionalentwicklungsgesellschaften in NRW und zuständig für seine fünf Gebietskörperschaften. Er versteht sich als Impulsgeber für eine gute und nachhaltige Entwicklung der Region Aachen. Neben dem Kreis Heinsberg gehören dem Zweckverband die Kreise Düren und Euskirchen, die Städteregion Aachen und die Stadt Aachen an. Er ist das deutsche Mitglied der EUREGIO Maas-Rhein.

## Die Ziele und Aufgaben des Zweckverbands laut Satzung:

- die politische und administrative Zusammenarbeit der Verbandsmitglieder mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung der Region
- eine gemeinsame regionale und grenzüberschreitende Strukturentwicklung zu betreiben u.a. durch
- grenzüberschreitende Netzwerke und Kooperationsprojekte,
- Zusammenarbeit in und mit der Euregio Maas-Rhein (EMR), der Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR) und der Metropolregion Rheinland (MRR)
- koordinierte Steuerung und Umsetzung von Förderprogrammen wie INTERREG\*, ESF\*\* und EFRE\*\*\*, der regionalen und Landes-Arbeitspolitik NRW wie auch der regionalen und grenzüberschreitenden Kulturpolitik sowie die Weiterentwicklung

und Bildungs-, Wissens- und Gesundheitsregion, des Tourismus, der Infrastruktur und der Daseinsvorsorge.

## Die besondere Konstruktion der Region Aachen gewährleistet einen deutlichen Einfluss der gewählten kommunalen Vertreter:

Oberstes Organ ist die Verbandsversammlung, die aus zwölf stimmberechtigten Mitgliedern/Gebietskörperschaft besteht: dem jeweiligen Hauptverwaltungsbeamten (HVB) sowie jeweils elf Mitgliedern der Kreistage, des Städteregionstags bzw. dem Stadtrat Aachen.

1. Neben der nicht stimmberechtigten Verbandspräsidentin, der Regierungspräsidentin zu Köln, Gisela Walsken, entsendet auch der LVR ein nicht stimmberechtigtes Mitglied in die Zweckverbandsversammlung
2. Einer der fünf HVBs übernimmt turnusmäßig die Funktion des Verbandsvorstehers, derzeit unser Landrat Stephan Pusch
3. Vorsitzender der Zweckverbandsversammlung aktuell: Dr. Hanno Kehren

## Derzeit sind drei Fachausschüsse eingerichtet:

(eu)regionale Wirtschaft, Strukturentwicklung und Gesundheit  
(eu)regionale Arbeit, Fachkräftesicherung, Bildungs- und Wissensregion  
(eu)regionale Kultur und Tourismus  
In der Administration unter der Geschäftsführerin Prof. Dr. Vaeßen sind zu den Ausschüssen entsprechende Arbeitsbereiche eingerichtet.

## Unsere Mitglieder in der Zweckverbandsversammlung:

- Stephan Pusch (als HVB und Verbandsvorsteher)
- Dr. Hanno Kehren (Vorsitzender der Zweckverbandsversammlung)
- Monika Lux
- Franz-Michael Jansen
- Anna Stelten
- Dr. Roland Schiefer
- Heinz-Gerd Kleinjans

**Redaktionsteam der Fraktion**



# Marika Schroeder ist die neue Vorsitzende

Bei den kürzlich durchgeführten Vorstandswahlen der Frauen Union Heinsberg trat Inge Schmitz, seit 2009 Vorsitzende der FU Heinsberg, für das Amt der Vorsitzenden nicht mehr an.

Zur neuen Vorsitzenden wurde nun Marika Schroeder gewählt. Auch die langjährige stellvertretende Vorsitzende Marita Maybaum stellte sich nicht mehr zur Wahl. Ihre Aufgabe übernimmt Elena Dohmen. Neue Schriftführerin wurde Diana Otten, ihre Stellvertreterin Antonie Freches-Pergens. Zu Beisitzerinnen im Vorstand wurden gewählt: Marianna Berger, Barbara Jütten, Marita Maybaum, Christel Pelzer, Inge Schmitz und Marianne Jöris. Die neue Vorsitzende bedankte sich besonders bei ihrer Vorgängerin Inge Schmitz, deren Stellvertreterin Marita Maybaum sowie den engagierten Damen der Frauen Union. **Redaktionsteam**



Die Spitze der Frauen Union (von links nach rechts): Elena Dohmen, Marika Schroeder, Marita Maybaum, Karin Mainka (Vorsitzende Kreisfrauenunion), Inge Schmitz, Gisela Schlicher, Antonie Freches-Pergens, Marianne Jöris, und Diana Otten. Nicht auf dem Foto sind Marianne Berger, Christel Pelzer und Barbara Jütten.

Senjoren  
Unlon **CDU**

**Zukunft**

**braucht**

**Erfahrung!**

**Kreisverband  
Heinsberg**

## Seniorinnen und Senioren wählen Wilfried Oellers

**Wir, die Seniorinnen und Senioren des Kreises Heinsberg, wählen am 26. September 2021 unseren Kandidaten Wilfried Oellers!**

Warum: Er ist unser Garant im Bundestag für eine humane, offene umweltfreundliche Politik im Land und in unserem Kreis.

Als Behindertenbeauftragter der CDU/CSU Fraktion kennt er die Belange der älteren Generationen bezüglich Mobilität, Sicherheit und Fürsorge genau.

Wir sehen in dem gelernten Rechtsanwalt für Arbeitsrecht und Soziales einen Sachwalter für die Steigerung der Lebensqualitäten im Ausgleich von Stadt und Land, der für eine humane Gesellschaft und für eine natur- und klimagerechte Welt eintritt. Dabei propagiert er auch den respektvollen Umgang der Generationen miteinander.

So ist ihm die Vitalität der gesellschaftlichen Stärkung durch Teilhabe und Mitbestimmung auch der älteren Menschen in Medien, Kultur, Sport und Politik ein großes Anliegen, das wir als Senioren Union des Kreises Heinsberg sehr wohl unterstützen. **Hans-Josef Heuter**



Hans-Josef Heuter



**FAMILIENFEST IM WILDPARK GANGELT**

**AM 20.08.2021 AB 14:00 MIT**

**WILFRIED OELLERS MdB**

Die Frauen Union des Kreises Heinsberg lädt herzlich zum Familienfest im Gangelter Wildpark ein.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Gespräch mit Ihrem Bundestagskandidaten #WilfriedOellers.

Für JEDEN gibt ´s eine Überraschung!

Der Eintritt ist frei !

